

Permakulturethik im Bankenwesen

von Jochen Koller, Sonthofen/Allgäu 2008

Fürsorge für die Erde übernehmen – Fürsorge für die Menschen – Begrenzen des Wachstums und gerechtes Teilen sind Bestandteile der Permakulturethik

Viele Banken leben eine Ethik, die viele Menschen und andere Lebewesen direkt und indirekt ins Unglück stürzt. Viele Umweltprobleme, Kriege und andere Verbrechen resultieren aus dem Verhalten der Banken und ihrer Kunden. Gerade die letzte Zeit mit Bankenkrisen hat gezeigt, dass viele Banken darüber hinaus auch noch unsicher sind.

Aber was kann eine Bank (ausgehend vom noch existierenden Geld-System) tatsächlich tun, um mehr Teil der Lösung als des Problems zu sein?

Eine Bank, die mehr Teil der Lösung ist und seit ihrer Gründung 1974 andere Wege geht, ist die „Gemeinschaftsbank für Leihen und Schenken“, abgekürzt GLS Bank, die ich im folgenden Artikel vorstellen möchte. Schon der Name zeigt, dass es sich hier um eine etwas andere Bank handelt.

Die GLS Bank ist die größte und älteste ethisch-ökologische Bank Deutschlands mit ca. 70 000 Kunden und hat nach eigenen Angaben noch keine einzige Panzerfaust oder anderes Kriegswerkzeug finanziert.

Sie hat bereits vor über 20 Jahren den ersten Windparkfonds aufgelegt, Bioläden finanziert und Ökobauern unter die Arme gegriffen. Inzwischen unterstützt die GLS Bank einige 1000 kulturelle, soziale und ökologische Projekte.

Im Firmenportrait heißt es: „Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen kulturelle, soziale und ökologische Aktivitäten von Menschen, nicht eine abstrakte Kapitalverzinsung oder maximale Gewinnerzielung“.

Ursprünglich war die GLS Bank eine anthroposophische Einrichtung, sie hat sich aber inzwischen u.a. durch Übernahme anderer z.T. notleidender Banken (wie der Ökobank) geöffnet. Trotzdem bleiben ursprüngliche Werte auch beim Wachsen der Bank (jetzt über 1 Milliarde Euro Bilanzvolumen, damit allerdings 1000x kleiner als die Deutsche Bank) bestehen

Mitbestimmung, Transparenz und andere Sicherheiten

Die GLS ist die einzige Bank Deutschlands, die alle vergebenen Kredite in der hervorragenden (Kunden-)Zeitschrift „Bankenspiegel“ (selbstverständlich auf umweltfreundlichem Papier) veröffentlicht. Jeder Kunde kann damit verfolgen, wo sein Geld rein gesteckt wird.

Jeder Kunde kann auch bei der Eröffnung eines Giro- oder Sparkontos oder beim Erwerb eines Sparbriefes bestimmen, wohin sein Geld fließt (z.B. in die biologische Landwirtschaft)

So erzielt der ökologisch orientierte Kunde doppelten Gewinn:

Er erhält einen normalen Zins und die Gelder kommen z.B. der biol. Landwirtschaft zu Gute.

Die GLS Bank vergibt Kredite ausschließlich an nachhaltige Vorhaben. Die Gelder werden also dazu verwendet Grundbedürfnisse wie Bildung, Ernährung, Wohnen und Energie zu

befriedigen. 2005 erhielt sie auch als erste und bisher einzige Bank in Deutschland die bestmögliche Bewertung im Nachhaltigkeitsindex der belgischen Ratingagentur Ethibel. Sie engagiert sich seit vielen Jahren aktiv im Klimaschutz und spart allein dadurch, dass sie ihren Strom von EWS Schönau bezieht jährlich 80000 Tonnen CO₂ ein.

Schenken und Stiften

Wie schon im Namen aufgeführt ist ein Inhalt der GLS auch das Schenken. Rudolf Steiner, Begründer der Anthroposophie (= Weisheit vom Menschen) hatte in seiner Geldlehre auch das Schenkgeld für Künste und Kultur genannt. Deshalb schenkt auch die GLS über ihre eigens eingerichtete Treuhand, die Bildungsprojekte finanziert oder Menschen in Not hilft.

Auch Anleger können Projekte beschenken. Dann vergibt die Bank z.B. ein Darlehen an einen Bio-Laden, das von den Schenkenden Stück für Stück abgetragen wird. Profiteur ist dann der Bio-Ladenbesitzer. Manchmal schickt die Bank gemeinnützige Initiativen direkt zur Treuhandstelle der GLS Bank, um sich Geld geben zu lassen. Das ist sicher selten in der Branche.

Außerdem bietet die Bank seit 30 Jahren den Kunden Zinsverzicht an. Das bedeutet, dass sich Kunden ihre Zinsen nicht oder nur teilweise auszahlen lassen, die die GLS dann durch zinsgünstige Kredite an finanzschwache Kunden weitergibt. Der Titel Gemeinschaftsbank bedeutet zum einen, dass die Bank den Genossenschaftlern gehört und deshalb auch nicht einfach verkauft werden kann, zum anderen aber auch dass finanziell starke Menschen durch ihren Zinsverzicht finanziell noch schwache Initiativen unterstützen.

Zukunftsstiftungen:

Die GLS Bank ist auch immer bemüht Menschen zu finden, die Zukunft stiften und hat dazu auch neben Einzelstiftungen mit dem Namen der Personen Zukunftsstiftungen gegründet, in die mehrere Menschen ihr Vermögen stiften können, der Stiftungszweck aber schon vorgegeben ist:

Eine davon ist die **Zukunftsstiftung Landwirtschaft**. Sie hat gute Leute wie Benedikt Haerlin, die auch international gehört werden. Benedikt Haerlin war früher bei Greenpeace International der Leiter der weltweiten Antigentechnik-Kampagne und zuletzt Mitglied im Aufsichtsrat des Weltargrarberichts der FAO. Seine Aussagen und Empfehlungen decken sich mit denen der Permakultur (s. Bankspiegel 3+4, 2008).

Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft besitzt auch einen **Saatgutfonds**.

Der Saatgutfonds unterstützt über 20 ökologische und gentechnikfreie Züchtungsinitiativen ideell und finanziell. Die Züchtung einer neuen Sorte dauert 10 Jahre und kostet 600.000 Euro, deshalb ist hier auch finanzielle Unterstützung wichtig. Neben dem Erhalt alten Saatguts ist die Züchtung neuer Sorten wegen den Patentrechten, Lizenzen etc. der Saatgutmultis notwendig, wenn wir nicht bald allem Saatgutes beraubt sein wollen. Jährlich findet auch eine Saatguttagung statt, an der man auch teilnehmen kann und mit den Saatgutzüchtern in Workshops in Kontakt kommen kann.

Der Saatgutfonds ist auf Spenden oder Fördermitgliedschaften angewiesen. Ich selbst bin seit Jahren Fördermitglied und unterstütze dadurch den Fonds. Der Förderbetrag muss dabei nicht hoch sein.

Aktionen wie „*SOS-Save our seeds*“ zur Reinhaltung des Saatgutes von gentechnischer Kontamination oder die Mitmach-Aktion „*Bantam-Mais*“, sowie die Gründung eines „*Tierzuchtfonds für artgemäße Tierzucht*“ gemeinsam mit anderen Organisationen sind weitere Tätigkeitsfelder

Projektförderungen der Zukunftsstiftung Landwirtschaft

Es werden viele Projekte unterstützt, z.B.

Gartenerlebnisse für Kinder – Thüringer Ökoherz e.V.

Hier werden ehemalige Gärten an Schulen und Kindergärten nach den Kriterien des ökologischen Landbaus rekultiviert. Seit 2004 wurden über 30 Schulgärten bearbeitet. Die Zukunftsstiftung förderte mehrer Standorte.

Es werden aber auch Vermarktungsprojekte ökologischer Produkte, Biohöfe u.v.m. gefördert.

Landwirtschaftliche Fläche fördern - Bodenfonds

Boden wird immer mehr den Menschen entzogen und von riesigen Konzernen aufgekauft. Damit wird den Menschen eine Lebensgrundlage entzogen.

Neu ist jetzt der erste GLS-Bodenfonds. Gemeinsam mit ortsansässigen Bio-Landwirten soll im Biosphärenreservat Schorfheide- zur Sicherung der ökologischen Landwirtschaft-Nutzfläche gekauft werden. Dieser geplante Fonds wird eine sichere und langfristige Vermögensanlage ab 3.000 Euro mit einer anfänglichen Verzinsung von 4% sein.

Investitionsfeld ökologische Landwirtschaft

Neben den Förderungen durch die Zukunftsstiftung Landwirtschaft investiert die GLS Bank seit 30 Jahren in die biol. Landwirtschaft. Die GLS Bank unterstützt und finanziert die Gründung oder Erweiterung landwirtschaftlicher Betriebe.

Zukunftsstiftung Entwicklungshilfe

Hier werden weltweit Projekte unterstützt, die von Menschen in diesen Ländern initiiert werden, z.B.

- Projekt Peru – Förderung der Campesinos mehrerer Bergdörfer, die sich selbst durch Tauschsysteme schon über Wasser gehalten haben durch Unterstützung beim Bau von Saatgutspeichern und Mühlen
- Gesundheitsnetzwerk für Kastenlose (Parias) in Indien in 86 Dörfern durch Schulung von Frauen in Gesundheitsvorsorge, Erster Hilfe, und Herstellung von Naturarzneien und organischer Landwirtschaft. Außerdem unterstützt die Zukunftsstiftung den Aufbau organischer Farmen und Destillieranlagen für die angebauten Kräuter

Darüber hinaus gibt es noch die *Stiftung neue Energie*, die *Zukunftsstiftung Bildung* und die *Zukunftsstiftung Soziales Leben*, sowie Aktivitäten zum Klimaschutz u.v.m.

Sicherheit und Praxis

Durch die Mittelvergabe an nachhaltige Unternehmungen, die Transparenz und Mitbestimmung, sowie die Mitgliedschaft im Bundesverband der Raiffeisen- und Volksbanken und dessen Sicherungseinrichtungen sind die Einlagen in vollem Umfang geschützt. Die Zusammenarbeit mit den genannten führt auch soweit, dass GLS Kunden an den genannten Bankfilialen mit ihrer EC Karte abheben können.

Die GLS finanziert auch Projekte, die andere Banken wegen mangelnden Sicherheiten ablehnen würden. Sie vertraut hier eher Menschen, als Gehältern und Vermögen, indem sie Kleinbürgschaften als Sicherheiten annimmt.

Rein spekulative Geldgeschäfte, Verkäufe von Krediten oder gar der Verkauf der ganzen Bank ist bei der GLS Bank durch ihre genossenschaftliche Struktur und klare Geschäftspolitik von vornherein ausgeschlossen.

Geld an sich ist weder gut noch schlecht und muss nicht stinken

Wenn Geld gut (im Sinne der GLS) angelegt wird, muss es nicht stinken bzw. unethisch sein, sondern kann auch viel Gutes bewirken.

Deshalb wäre es sinnvoll, dass möglichst viele Menschen ihr Geld und ihre Konten bei innovativen, kreativen und ethisch einwandfreien Banken wie die GLS haben.

Ich bin mir bewusst, dass die GLS nicht die einzige Bank dieser Art ist. Meine Erfahrungen beschränken sich aber auf die GLS. Deshalb wäre es schön, wenn von anderen Menschen an anderer Stelle über ähnlich gestrickte Banken z.B. aus Österreich oder der Schweiz berichtet werden würde.

Adresse GLS: Hauptsitz ist Bochum, inzwischen gibt es auch Filialen in München, Stuttgart, Freiburg, Frankfurt; Hamburg und Berlin. Genaueres ist der Website www.gls.de zu entnehmen

GLS
Christstraße 9
44789 Bochum

Autor des Artikels:

Jochen Koller, Hofenerstr. 5, 87527 Sonthofen

info@permakultur-koller.de
www.permakultur-koller.de